



# Infobrief Juni 2023

## Herzlich Willkommen zu unserem Juni-Newsletter!

Den **Tag der offenen Tür** haben wir gemeinsam mit rund 2.500 Gästen bei angenehmem Sonnenschein verbracht. Spiele zu den 17 Nachhaltigkeits-Zielen, Infos zum naturnahen Gärtnern, selbstgekochte Suppe und vieles mehr konnten die großen und kleinen Gäste in aller Ruhe genießen.



Schön, dass so viele mit uns den Tag verbracht haben!



## Zwei neue Bänke für das Bio-Zentrum

Wir bedanken uns herzlich bei den Patientinnen und Patienten der Zahnarztpraxis Wilp. Dank des Verkaufs von gespendetem Zahngold konnten 2 Bänke angeschafft werden, auf denen es sich bei uns im Naturbereich wunderbar sitzen lässt. Großen Dank auch an Sascha Unger für die gelungene Umsetzung.



## Bienen-AG für Familien



In der ersten Bienen-AG für Familien ging es unter Anleitung der Imkerin Beate Wengelinski und der kleinen Handpuppe Bibi-Bienchen um das Thema vom Nektar zum Honig. Nach einem kurzen Kennenlernen beobachteten die Familien am Schaukasten des Bienenlehrstandes durch die Glasscheibe das emsige Treiben und stellten fest, dass die Bienen neben Nektar auch bunten Pollen eintragen. Auch das Verhalten der Drohnen (männliche Bienen) wurde studiert und viele Fragen beantwortet.

Selbst in eine Biene verwandelt, suchten die Kinder beim Blütenmemory den Standort bestimmter Blüten und empfanden nach, dass diese Suche Zeit kostet. Sie erlangten so auf spielerischem Weg interessantes Wissen zur Kommunikation von Bienen.

Nach einer kleinen Pause gab es eine Honigkostprobe direkt aus einer frischen Honigwabe. Auch die bunten Pollen wurden bestaunt. Eine Biene muss für ein Glas Honig ca. 3 Gläser Nektar sammeln. Dieser wird von den Bienen häufig umgetragen (von Futterblase zu Futterblase) und getrocknet.

Um ein 500g Glas Honig zu füllen müsste eine einzelne Biene

ca. 3x um die Welt fliegen.

Beim Abschlussspiel erlebten die Kinder, wie es sich anfühlt, um einzelne Blüten zu kämpfen. Damit solche Kämpfe nicht stattfinden müssen und alle Bestäuber (egal ob Honig- oder Wildbiene, Hummel oder Schmetterling) genug zu essen finden, ist es wichtig genügend insektaugliche Blühpflanzen zu haben.

Die Familien erhielten zum Abschluss von Bibi Bienchen Samen, um im eigenen Garten einen Anfang für insektenfreundliche Lebensräume zu machen.

In den nachfolgenden Modulen sind noch Plätze frei. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei uns.

**Fr 11.8. Bienenpflanzen und Pollen**

**Fr 8.9. Die Biene und ihr Lebenszyklus**

**Fr 10.11.: Wabepflege und Wachs**

## Unser Gärtnermeister Matthias Oerkamp informiert



Heute erzähle ich etwas zum Thema Streuobstwiese und deren Pflege.

Eine Streuobstwiese ist eine vom Menschen geschaffene Kulturlandschaft und muss gepflegt werden. Ursprünglich wurden Streuobstwiesen regelmäßig beweidet, um einer Verbuschung z.B. durch Wildrosen, Brombeeren oder andere Gehölze entgegenzuwirken. Eine Verbuschung führt zu einer Überwucherung der Obstbäume durch konkurrenzstärkere Pflanzen. Zudem werden der Ernte- und Baumpflegevorgang massiv erschwert. Ist eine Verbuschung bereits erfolgt, muss eine aufwändige, die Obstbäume jedoch schonende Rodung durchgeführt werden.

Wenn eine Beweidung nicht möglich ist, kann einer Verbuschung durch Schnitt begegnet werden. Dieser ist 1- 2 Mal im Jahr durchzuführen.

Eine Streuobstwiese hat eine große Biodiversität, die auch die Grundlage für eine regelmäßig gute Ernte (z.B. Nahrung für Bestäuber, Bestäubung, Schädlingsseindämmung) sind. Diese Vielfalt zu erhalten ist wichtig, gleichzeitig ist darauf zu achten, dass der Aufwand der Wiesenpflege überschaubar bleibt, um langfristig machbar zu bleiben. Aus diesen Gründen wird ein differenzierter Einsatz verschiedener Mähwerkzeuge empfohlen:

Geht es um flächiges Mähen, so kann mit einem Mähbalken gearbeitet werden. Dies ist sowohl technisch vertretbar als auch mit den Interessen des Natur-/Artenschutzes vereinbar. Kommt man in den Bereich der Obstbäume, so muss man andere, der Fläche angepasste Geräte wählen.

An dieser Stelle entscheidet die Wahl des Schneidwerkzeuges darüber, ob eine vorrangig nachhaltige oder eine vorrangig schnelle Pflegemaßnahme erfolgt: Entscheide ich mich für ein Werkzeug mit schnell rotierenden Schneidelementen, wie beispielsweise eine Motorsense oder einen Freischneider, so erledige ich die Arbeit sehr schnell, stelle jedoch eine große Gefahr für alle Insekten und Kleinlebewesen wie beispielsweise einen Frosch dar. Auch ist die Gefahr hoch, dass die Bäume durch diese schnellen Werkzeuge verletzt werden. Zudem entscheide ich mich für ein ressourcenverbrauchendes Gerät mit einer gewissen Lärmemission, die auch negativ auf die Lebewesen wirkt. Ist mir der Umgang mit einer manuellen Sense bekannt oder vertraut, so habe ich die Wahl, ein Mähwerkzeug einzusetzen, das maximal umweltverträglich ist: durch das langsamere Arbeiten kommt es kaum zu Verletzungen von Lebewesen und Bäumen. Es werden außer bei der Herstellung keine Ressourcen verbraucht, es ist bei geringem Pflegeaufwand langlebig und es entstehen keine Folgekosten. Zudem erzeugt es keine Emissionen (Abgase, Lärm), die negativ auf die Umwelt wirken.

Das Biologische Zentrum bietet Sensenkurse an, damit die Menschen, die eine Streuobstwiese oder eine Blühwiese pflegen möchten, eine größere Wahlmöglichkeit zwischen Mähwerkzeugen haben, die auf kleinen Flächen eingesetzt werden können.

Habe ich Ihr Interesse geweckt? Dann kommen Sie doch zu unserem Sensenkurs am 25. Juni!

### Umwelt-Tipp des Monats

...von unserer Mitarbeiterin und Vorsitzenden des Fördervereins Bärbel Wulfert.

„In diesem Jahr haben wir bei uns im Garten bei der Aktion „mähfreier Mai“ mitgemacht und es entwickelten sich tolle Pflanzen auf unserem Rasen. Jetzt mähen wir z.B. unsere Laufwege zur Wäscheleine und freuen uns über schöne Wiesenpflanzen.“



Schön gepflegt sieht der Garten weiterhin aus, wenn man die Blühflächen durch Ummähen in eine Form, z.B. einen Kreis bringt: Der Kontrast zwischen ordentlich gemäht und frei wachsender Wiese gefällt mir sehr gut.“

Kommen Sie doch mal bei uns vorbei!

Es grüßt Ihr Team vom Biologischen Zentrum Kreis Coesfeld

**Unsere nächsten Termine: Juni und Juli** (Weitere Infos unter: [www.biologisches-zentrum.de](http://www.biologisches-zentrum.de))

|                               |         |  |
|-------------------------------|---------|--|
| 07.06.2023                    | Mi      | Infoveranstaltung zur Dokumentation im Rahmen des Landesprogramms Schule der Zukunft |
| 11.06.2023                    | So      | Vogelkundliche Exkursion im Bürgerpark Senden  |
| 11.06.2023                    | So      | Fahrrad-Exkursion zu den Feldlerchen   |
| 17.06.2023                    | Sa      | Gartenapotheke: im BZ heilende Pflanzen und Kräuter kennenlernen                     |
| 18.06.2023                    | So      | 13 – 17 Uhr: Offener Sonntagnachmittag im Biologischen Zentrum                       |
| 22.06.2023                    | Do      | Sommerabend am Lagerfeuer: <b>AUSGEBUCHT!</b>  |
| 23.06.2023                    | Fr      | LandArt: Ferienwerkstatt Kunst und Natur: <b>AUSGEBUCHT!</b>                         |
| 23.06.2023                    | Fr      | Familienexpedition: Mit dem Förster in den Wald                                      |
| 25.06.2023                    | So      | Vormittag: Umgang mit der Sense - Einführung in das Mähen                            |
| 25.06.2023                    | So      | Nachmittag: Umgang mit der Sense - Dengeln   |
| 26.06.2023                    | Mo - Fr | Waldabenteuerwoche 1: ab 7 Jahren: <b>AUSGEBUCHT!</b>                                |
| 03.07.2023                    | Mo - Fr | Steinzeitwoche für Kinder: <b>AUSGEBUCHT!</b>  |
| 10.07.2023                    | Mo - Fr | Nachhaltigkeitswerkstatt für Kinder: <b>AUSGEBUCHT!</b>                              |
| 17.07.2023                    | Mo - Fr | Indianerlager für Kinder: <b>AUSGEBUCHT!</b>   |
| 24.07.2023                    | Mo - Fr | Feuer, Wasser, Luft und Erde für Kinder: <b>AUSGEBUCHT!</b>                          |
| 31.07.2023                    | Mo - Fr | Waldabenteuerwoche 2: <b>AUSGEBUCHT!</b>   |
| <b>Termine zum Vormerken:</b> |         |  |
| 17.09.2023                    | So      | Herbstaktionstag und BNE-Tag bei uns   |
| 24.09.2023                    | So      | Apfelfest auf Hof Schoppmann, Naturschutzzentrum Nottuln, Hagenbach 11               |